

## Schade, nichts Zählbares bei rumgekommen

Endlich ging es los, alle Spieler der 2. Mannschaft waren nun heiß darauf den 1. Kampf anzutreten. Wohlwissend das man in dieser Saison als Außenseiter wohl eher geringe Chancen hat, aber im Schach ist alles möglich und so hoffte man dem ein oder anderen Spieler ein Bein zu stellen.

Nach einer guten Stunde Spielzeit zeichneten sich dann schon die ersten durchweg positiven Eindrücke ab.

Dr. Florian hatte sich zwar sehr passiv aufgestellt was der Gegner dann zum entscheidenden Angriff nutzte. Meine Partie war quasi auch schon entschieden der Gegner stellte die Qualität ein und kurz danach die Partie. 1-1 nach einer guten Stunde.

Alle anderen Partien standen lange ziemlich ausgeglichen um nicht zu sagen vielleicht sogar besser für uns.

Gunnar wollte gegen den starken Dr. Bittner aus einer Stellung die er selbst als o.k. bezeichnete eine Kombination starten verrechnete sich aber dabei und gab dann auf. Nicht weiter schlimm denn Christians Gegner machte es ihm nach verzettelte sich auch in seinen Berechnungen, Christian konnte dann die Damen abtauschen, der Gegner sah dann ein das er zu viel Material geopfert hatte. 2-2 also.

Nun wurde es nochmal richtig spannend.

Matthias, zwar eine Figur ärmer aber dafür 3 (Frei-)Bauern kämpfte gut weiter hatte auch lange alle Chancen die Partie für sich zu entscheiden, scheiterte aber letztlich daran das er seinen Turm nicht aktivieren konnte. Alexanders Gegner hatte einen Bauern mehr den er recht solide verwertete. 4-2 für Bad Soden also.

Peter spielte gegen Thomas Rödiger eine Partie in der wohl beide immer darauf bedacht waren die kompliziertesten Züge zu spielen. Nach unendlich vielen taktischen Verwicklungen die Peter geschickt in einen Vorteil ummünzen konnte gab sein Gegner dann kurz vor dem 40 in Zeitnot auf. 4-3 nun hing alles an Mölles Partie er hatte gegen Veenstra eine durchweg vorteilhafte Stellung mit einem Mehrbauern. Allerdings war es ein Doppelturmenspiel und Mölle hatte es mit einem gegnerischen Freibauern zu tun. Es gab einige taktische Verwicklungen die wohl eher ungünstig für Mölle ausgegangen wären so einigte man sich auf remis. 4,5 -3,5 Endstand.

Fazit. In allen Partien die wir heute verloren haben waren wir dem unentschieden sehr nahe gerade in Matthias seiner Partie lag das Remis förmlich in der Luft. Mölle war dem Sieg auch denkbar nahe. Wäre das was bei rumgekommen so wäre es 4-4 ausgegangen.

Hätte Wenn und Aber nützt leider nichts so bleibt am Ende des Tages leider haben wir verloren.